

buchobjekte

Anlässlich der Ausstellung BUCHOBJEKTE finden folgende Begleitveranstaltungen in Freiburg statt:

Sa. 14.06.80

11⁰⁰ Uhr
Künstlerhaus Mehlwaage

RAYMOND E. WAYDELICH (Straßburg)
Aktion: BUCHKONSERVIERUNG. Die Besucher werden gebeten, Bücher zur Verarbeitung mitzubringen.

Mo. 16.06.80

20⁰⁰ Uhr im Vortragssaal der Uni-Bibliothek

MIRELLA BENTIVOGLIO (Rom)
BUCHOBJEKTE IN ITALIEN. Lichtbildervortrag mit anschließender Diskussion (in englischer Sprache)

Mi. 18.06.80

16⁰⁰ Uhr
Künstlerhaus Mehlwaage
20⁰⁰ Uhr im Vortragssaal der Uni-Bibliothek

REGULA HUEGLI (Basel)
WORKSHOP MIT BUCHOBJEKTEN
JUDITH HOFFBERG (Pasadena/USA)
AMERIKANISCHE KÜNSTLERBÜCHER. Lichtbildervortrag mit Diskussion (in englischer Sprache)

Do. 19.06.80

16⁰⁰ Uhr
Künstlerhaus Mehlwaage
ab 15⁰⁰ Uhr
Künstlerhaus Mehlwaage

DENMARK (Antwerpen)
Aktion: DEAD END - BÜCHERVERNICHTUNG
SHARON GILBERT (New York)
Aktion: HERSTELLUNG VON KÜNSTLERBÜCHERN

Fr. 20.06.80

10⁰⁰ Uhr
Künstlerhaus Mehlwaage
20⁰⁰ Uhr im Vortragssaal der Uni-Bibliothek

SHARON GILBERT (New York)
Aktion: HERSTELLUNG VON KÜNSTLERBÜCHERN
JAN HUBERTUS (Zürich)
VORTRAG ZU SEINEN ARBEITEN

Sa. 21.06.80

21⁰⁰ Uhr vor dem
Künstlerhaus Mehlwaage

WIL FRENKEN (Breitenbrunn/Österreich)
Aktion: BUCHVERBRENNUNG MIT FEUERSPEIER

Di. 24.06.80

15⁰⁰ Uhr im Vortragssaal der Uni-Bibliothek

AXEL HEIBEL (Düsseldorf)
Aktion: FALTBÜCHER

Mi. 25.06.80

20⁰⁰ vor dem
Künstlerhaus Mehlwaage

BERND GUGGENBERGER (Freiburg)
Aktion: FESTGEHALTENE BERÜHRUNG

Gleichzeitige Ausstellungen zum Thema:

Rombach-Center
13.06.80 - 10.07.80

KÜNSTLERBÜCHER
(zu den Öffnungszeiten)

Galerie Regio
March-Hugstetten

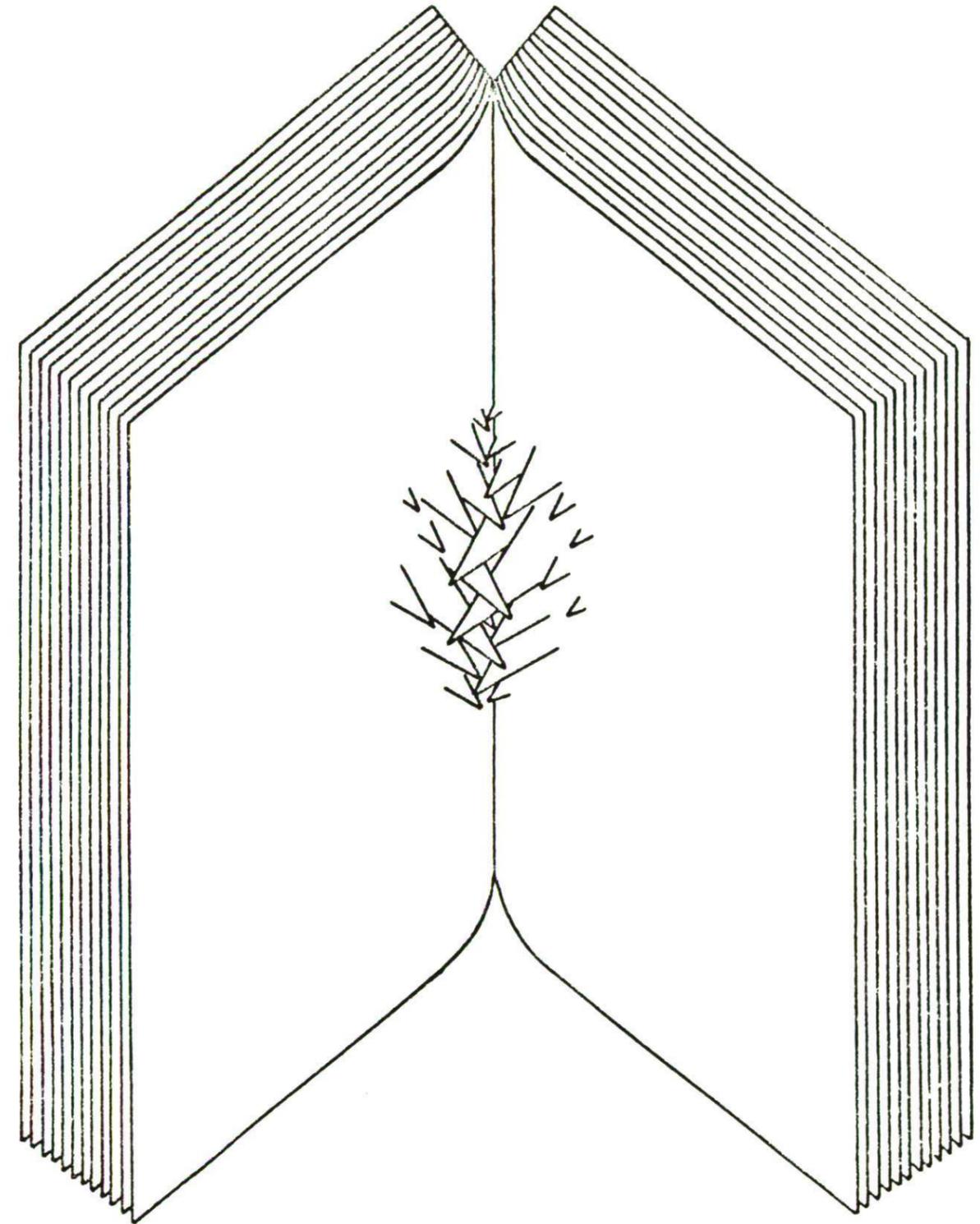
BUCHOBJEKTE

Galerie Vis a Vis
Freiburg

KÜNSTLERBÜCHER UND BUCHOBJEKTE VON JENS
DITTMAR UND HERMANN GRUBER

Schwarzes Kloster
Freiburg

SEKTION BUCH in der Jahresausstellung des BBK



Ausstellung im Vortragsraum der Universitätsbibliothek Freiburg vom
13. Juni bis 10. Juli 1980

WAS SIND BUCHOBJEKTE?

BUCHOBJEKTE sind keine Bücher mehr. Es sind vielmehr von Schriftstellern, Malern und bildenden Künstlern gestaltete 'Bücher', die neue und oft ungewöhnliche Erscheinungsformen haben. Innerhalb der BUCHOBJEKTE könnte man drei Hauptgruppierungen unterscheiden:

1. Es kann ein vorgefundenes Buch durch die künstlerische Gestaltung (Veränderung, Verfremdung, Zerstörung) in ein BUCHOBJEKT verwandelt werden.

2. Ein BUCHOBJEKT kann vom Künstler selbst geschaffen werden. Es gleicht dann in Form und Material oft den herkömmlichen Büchern, kann aber nicht wie diese gelesen werden, sondern erfordert neue Arten der Wahrnehmung.

3. Unter Verwendung buchfremder Materialien werden Objekte geschaffen, die Form und Funktion des Buches im weitesten Sinne reflektieren.

Allen BUCHOBJEKTEN ist gemeinsam, daß sie Kriterien der Malerei und Plastik integrieren. Durch die erweiterte 'Lesart', die die BUCHOBJEKTE verlangen, sollen neben der gedanklichen Auseinandersetzung alle Sinne des Betrachters zu neuen Erfahrungen angeregt werden.

WARUM MACHEN KÜNSTLER BUCHOBJEKTE?

"Die geschriebene Literatur hat ... nur wenige Jahrhunderte lang eine dominierende Rolle gespielt. Die Vorherrschaft des Buches wirkt heute bereits wie eine Episode. Ein unvergleichlich längerer Zeitraum ging ihr voraus, in dem die Literatur mündlich war; nunmehr wird sie vom Zeitalter der elektronischen Medien abgelöst" (Enzensberger).

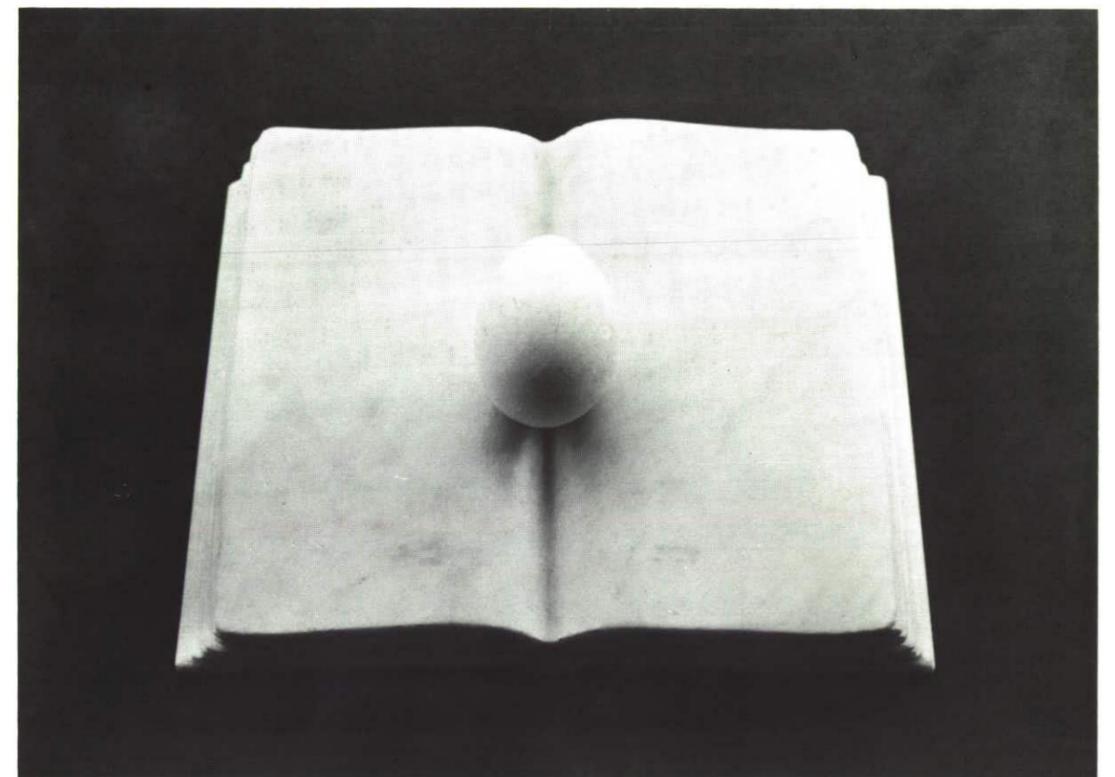
Vor diesem Hintergrund haben zahlreiche Künstler begonnen, auf die veränderte Bedeutung des Buches zu reagieren. Ein Ergebnis dieser Auseinandersetzung sind die BUCHOBJEKTE, die Möglichkeiten und Grenzen des Mediums Buch thematisieren.

WARUM WERDEN BUCHOBJEKTE IN FREIBURG AUSGESTELLT?

Die BUCHOBJEKTE repräsentieren eine aktuelle Fragestellung innerhalb der zeitgenössischen Kunst. Bei vorausgegangenen Ausstellungen hat dieses Thema beim Publikum und bei den Kritikern die widersprüchlichsten Reaktionen ausgelöst. Um dem Freiburger Publikum eine Möglichkeit zu bieten, sich über dieses Thema zu informieren und sich eine Meinung zu diesem umstrittenen Phänomen zu bilden, sollen die BUCHOBJEKTE in ihrem historischen Kontext dargestellt werden.

WER IST DER AUSSTELLER?

Die Ausstellung ist durch eine Initiative einer studentischen Arbeitsgruppe des Kunsthistorischen Instituts der Universität Freiburg zustande gekommen. Im Verlauf der Ausstellungsverbereitungen hat sich diese Gruppe als "mulator, verein zur förderung zeitgenössischer kunst" konstituiert. Das Ziel des Vereins ist es, auch in Zukunft durch Ausstellungen und Aktionen dem Freiburger Publikum Aspekte der zeitgenössischen Kunst zu vermitteln.



Die beiden abgebildeten Objekte sind auch innerhalb einer Serie als Kunstpostkarten erhältlich.